

Programm

08.30 Uhr	Begrüssung zur Tagung, Grussworte der Vertreterinnen der kath. und ref. Landeskirche
08.45 Uhr	Impuls «vom Schmerz getroffen» Appenzeller Pestbild
09.00 Uhr	Referat Prof. Dr. Markus Vinzent
10.00 – 10.20 Uhr	Pause
10.20 Uhr	Gespräche in Kleingruppen
11.15 Uhr	Statements ins Plenum
11.45 Uhr	Fazit
11.55 Uhr	Wegwort

Tagungsmoderation: Maria Kolek Braun, Regionalleiterin Dienststelle katholische Spital- und Klinikseelsorge

Die Gottesfrage am Krankenbett. Unser Reden von Gott.

Bild Titelseite: Skulptur von Max Rüedi auf dem Friedhof Horgen, Foto Sabine Zraggen

**Ökumenische Kantonale Spitalseelsorgetagung
online** (der Link wird Ihnen zugesandt).

Mittwoch, 2. Juni 2021, ab 8.30 Uhr per Zoom

Ob mit Farben oder Worten gemalt: Gottesbilder helfen uns, ins Gespräch über unsere Erfahrungen mit Gott zu kommen. Welche unserer Gottesbilder und Haltungen sind gerade in der Begleitung von Menschen in Krisensituationen tragfähig und zukunfts offen? Mit einem Vortrag und Gesprächen in Kleingruppen gehen wir dieser Frage nach.

Zur Vorbereitung bitten wir Sie, sich mit der Frage «Wie spiegeln sich in Ihnen die PatientInnen-Fragen nach Gott, Leben, Schmerzen, Enge?» zu beschäftigen.

Als Impuls für das Kleingruppengespräch können Sie Ihre Antwort auf verschiedene kreative Weise verdichten (Gedicht, Lied, Collage, Knetgestalt, Bild oder sonstwie)

Das ökumenische Vorbereitungsteam:

**Maria Borghi | Veronika Jehle | Johanna Wegmann |
Maria Kolek Braun (Projektleitung)**

Anmeldung bis 21. Mai 2021

an patrizia.ricci@zhkath.ch, zwingend mit Mailadresse

Bitte um Abmeldung, wenn man kurzfristig verhindert ist.

Die Tagung wird von der Reformierten und Katholischen Kirche im Kanton Zürich finanziert und ist für deren Seelsorgenden und Pfarrer/innen kostenlos.

Wie nehme ich an einer Zoom-Konferenz teil?

https://www.youtube.com/watch?v=_mK57mE4AcE

Voraussetzung für die Teilnahme an der Videokonferenz sind PC, Laptop oder Tablet mit Kamera und Internetzugang



Der Referent:

Prof. Dr. Markus Vinzent
Professor für historische
Theologie, King's College
London

«Nach 7 Jahren Gemein-
deseelsorge, Erfahrungen
im interkulturellen Ge-
spräch in Birmingham,

Grossbritannien, und London. Forschungen zum
Schwerpunkt der Anfänge des Christentums und
zur mittelalterlichen Mystik (insbesondere Meister
Eckhart)».

«Nimm Dich selber wahr
und wo du dich findest,
da lass dich»

(Meister Eckhart, «Reden der Unterscheidung»)